

The new Enemy

Von Nami88

Epilog: Happy End

Die ersten Wochen nach dem großen Kampf und dem erwachen aus dem Koma, waren für Marinette und Adrien mit die schwersten, die sie je durchzustehen hatten. Zwar war Paris wieder einmal gerettet, jedoch mussten beide dafür einen hohen Preis zahlen. Der Kampf und die Verantwortung als Superheld, führte dazu, dass Mari das gemeinsame Kind verlor. Zwar machte sich Adrien totale Vorwürfe, den hätte er nicht unüberlegt gehandelt und wäre blind vor Wut auf ihren Gegner zu gestürmt, hätte sich Marinette nicht vor ihn stellen müssen und dadurch ihr Kind verloren.

Jedoch wurden beide nicht nur durch ihre Familie, sondern auch von den Freunden und ihren Kwamis unterstützt und somit verkrafteten beide dieses schlimme Ereignis so gut es ging. Master Fu erlaubte den Freunden auch, dass sie ihre Kwamis behalten konnten, denn es gab immer Mal Situationen, in dem man einen Helden brauchte. Auch hatte Marinette Glück, das sie durch den Angriff keine schlimmeren inneren Verletzungen davon trug, so, dass beide später immer noch dem Kinderwunsch nachgehen konnten.

Dies alles war jetzt schon wieder mehrere Monate her und heute war der große Tag von beiden. Die Hochzeit sollte nur im engsten Kreise stattfinden, jedoch waren auch einige Presseleute anwesend, die alles Dokumentierten. Erst sollte es auch Live ausgestrahlt werden, jedoch ließ dies Adriens Vater nicht zu. Früher hätte er alles dafür getan, um im Gespräch zu sein, jedoch war ihm jetzt das Wohl seines Sohnes und seiner Schwiegertochter wichtiger. Daher feierten sie auch nicht in irgendeinem Hotel, sondern in der Villa des Designers.

Im Garten sollte die Zeremonie stattfinden, wofür extra ein kleiner Pavillon errichtet wurde. Zelte standen ebenfalls bereit, wo bereits Tische und Stühle aufgestellt wurden. Kellner gingen mit Getränken und kleineren Häppchen rum, welche die Gäste, worunter auch Master Fu war, dankend annahmen. Adrien stand bereits unter dem Pavillon, neben ihm Nino, der aufmunternd eine Hand auf die Schulter seines besten Freundes legte. Alya stand ebenfalls bereit, mit einer Packung Taschentücher in der Hand, für den Notfall. Mari bat sie extra darum, da sie selber keine Möglichkeit hatte, diese bei sich zu tragen. Auch die Kwamis waren mit von der Partie, jedoch so, dass sie nicht entdeckt werden. Zwar wussten es ihre Familien, wobei auch die anderen Helden alles ihren Liebsten beichteten, jedoch musste es ja nicht die ganze Welt erfahren. Deswegen hatte Adrien bei einem der Balken des Pavillons für die kleinen Zauberwesen, Kissen, sowie die Lieblingsspeisen untergebracht, damit es diese gut hatten und alles miterleben konnten.

Adriens Blick ging durch die Gäste, unter denen auch Nathaniel und Juleka waren. Beide waren ebenfalls verlobt, wobei der Rothaarige sogar Adrien fragte, ob er sein

Trauzeuge sein wollte. Zwar war er damals überrascht darüber, da er in der letzten Zeit jedoch ein sehr guter Freund wurde, sagte er gerne zu. Auch war die ehemalige Klasse mit eingeladen, wobei es sich Alix und Kim natürlich nicht verkneifen konnten, erneut eine Wette anzuzetteln.

Als dann die Musik anfang mit Spielen, standen alle auf und sahen zum Ende des Teppichs, wo Marinette stand. Neben ihr, ihr Vater, der sie langsam zum Altar begleitete. Alle Blicke waren auf sie gerichtet, jedoch hatte sie nur Augen für eine Person. Adrien erging es in diesem Moment nicht anders. Er blendete alles um sich herum aus und schaute nur auf seine Lady. Für ihn, war sie die schönste Braut, welche er je gesehen hatte und er freute sich bereits, ihr später ein ganz besonderes Geschenk zu machen. Noch immer ließ es ihn nicht los, als er die Tickets nach London zerriss, wobei er für beide eine Mittelmeerkreuzfahrt buchte. Drei Wochen wären beide unterwegs, wobei vorher einige Tage in Spanien geplant sind, von wo aus das Ehepaar dann aufs Schiff gehen würde, um mehrere Länder zu besuchen.

Lächelnd kam Marinette bei ihrem zukünftigen Ehemann an, wobei ihr Vater ihr noch einen Kuss auf die Stirn gab, ehe er sich neben seine Frau setzte, welche sich bereits die ersten Tränen wewische.

„Du bist wunderschön My Lady.“

Er hauchte ihr einen Kuss auf ihren Handrücken, wobei sich Marinette verlegen eine Strähne hinters Ohr strich.

„Danke Kitty, du solltest aber auch öfters Anzüge tragen.“

Sie zwinkerte ihrer großen Liebe zu, ehe sie seine Hand, in die ihre nahm und sie sich zum Pfarrer drehten.

Für beide war der heutige Tag, einer der schönsten im Leben und sie wussten, gemeinsam konnten sie alles schaffen.